

## Presse-Information

### **Versorgungssicherheit: Österreicher haben realistische Einschätzung**

**Netznutzungsentgelt muss dem Netz zugute kommen – Fehlende 380-kV-Leitung kann zu Problemen führen – OGM-Studie: OGM: Steigendes Vertrauen in die Stromversorgung – Kein Zusammenhang zwischen Netztarifsenkungen und Versorgungssicherheit**

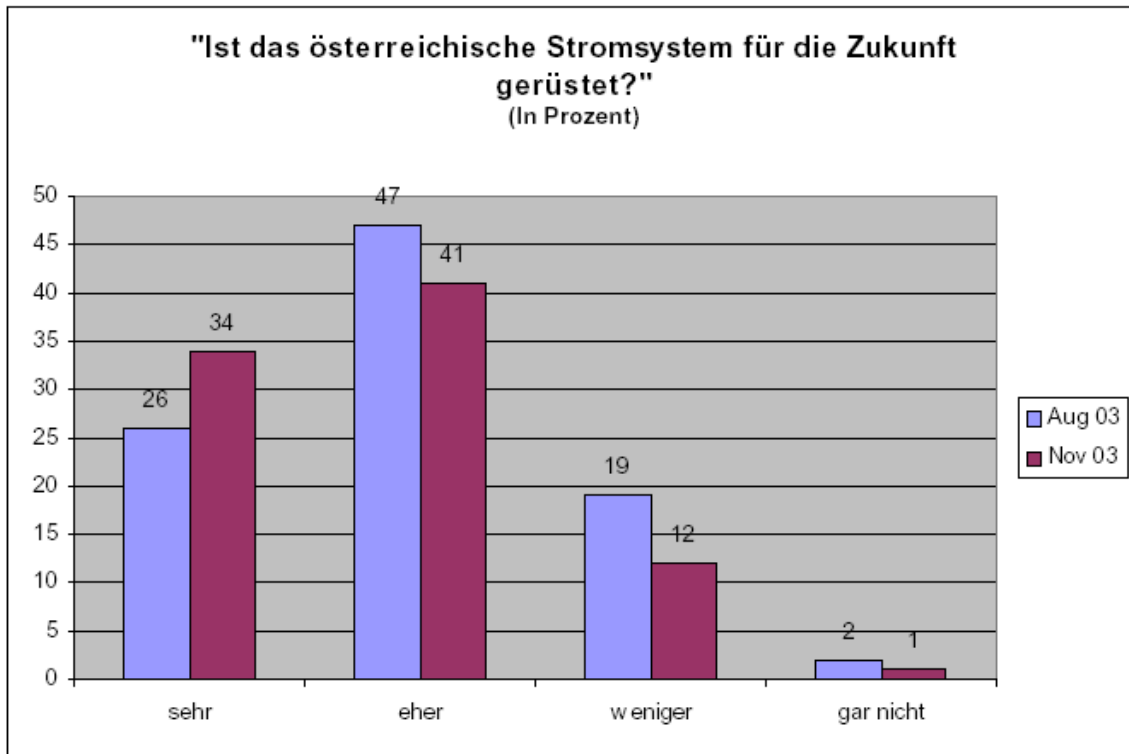
Wien (3. Dezember 2003) – Die Europäische Union sieht in einer Richtlinie die Entflechtung von Netz, Erzeugung und Vertrieb im Energiebereich vor. „Das gestern von der Steirischen Christgewerkschaft dargestellte Szenario, wonach die E-Control die Umsetzung dieser Unbundling-Richtlinie übereifrig durchführen damit die Stromversorgung gefährden würde, wird von der E-Control mit Verwunderung registriert.“, so der Geschäftsführer der Energie-Control GmbH, DI Walter Boltz. Und betont: „Vielmehr ist es so, dass nur durch ein sauberes Unbundling gewährleistet ist, dass Geld, das über den Netzbetrieb verdient wird, von den Unternehmen auch wieder in das Netz investiert wird. Die Versorgungssicherheit wird dadurch nicht gefährdet sondern vielmehr wird sichergestellt, dass diese in Österreich weiterhin auf so hohem Niveau bleibt. Wenn die Lichter in der Steiermark aber einmal ausgehen sollten, dann sicher nicht wegen der Umsetzung der Unbundling-Richtlinie oder niedrigerer Netztarife, sondern vielmehr wegen der fehlenden 380-kV-Leitung.“, so Walter Boltz.

### **Österreicher Vertrauen ihrem Stromsystem**

Dass die Österreicher eine sehr positive Einschätzung ihres Stromsystems haben, geht auch aus einer von der Österreichischen Gesellschaft für Marketing (OGM) im November 2003 durchgeführten repräsentativen Befragung unter österreichischen Haushalten hervor.

Die Umfrage zeigt, dass die Österreicher ihr Stromsystem für die Zukunft als gesichert beurteilen. Und besonders erfreulich: die Österreicher lassen sich bei der Einschätzung der Versorgungsqualität der Netze von ihrer eigenen Erfahrung lenken und nicht von Berichten über Ausfälle in Nachbarländern! So geben 75 Prozent der Befragten an, dass sie das österreichische Stromnetz auch für die Zukunft sehr oder

eher gut gerüstet sehen. Etwas skeptischer sind im Österreichvergleich die Steirer (60 Prozent) und Kärntner (66 Prozent). Am zuversichtlichsten sind die Tiroler, dort halten 87 Prozent der Befragten das Stromnetz für sehr oder eher gut gesichert, gefolgt von den Wienern mit 83 Prozent und den Vorarlbergern mit 82 Prozent.



Quelle: OGM

### **Gute Noten**

Insgesamt stellen die österreichischen Stromkunden ihren Unternehmen ein sehr gutes Zeugnis aus: 99 Prozent attestieren den Energieunternehmen eine im großen und ganzen zuverlässige Versorgung.

### **Sonderproblem 380-kV-Leitung**

„Dass speziell die Steirer in punkto Versorgungssicherheit etwas skeptischer sind, liegt an der bereits jahrelangen Diskussion zum Lückenschluss der 380-kV-Leitung.“, ist Walter Boltz überzeugt. „Dass diese Übertragungsleitung immer noch nicht fertiggestellt ist, liegt aber nicht an mangelndem Investitionswillen oder -mitteln, sondern primär an fehlenden Genehmigungen oder mangelnder Akzeptanz durch die Anrainer“, so Walter Boltz abschließend.

## **Niedrigere Netztarife keine Gefahr für Versorgungssicherheit**

Dass die Versorgungssicherheit durch niedrigere Netztarife gefährdet würde, kann die E-Control nicht nachvollziehen. Österreichweit gibt es nach wie vor Unterschiede bei der Höhe der Netztarife. „Demnach müsste es in jenen Bundesländern, in denen die Netztarife niedriger sind, viel häufiger zu Stromausfällen kommen. Die im Oktober erstmals veröffentlichte Störstatistik zeigt aber ein anderes Bild. So gibt es keinen Zusammenhang zwischen der Höhe der Netztarife und der Häufung der Stromunterbrechungen. Das heißt, Unternehmen, die niedrigere Netztarife haben, haben deshalb nicht mehr Stromausfälle.“, entkräftet Walter Boltz. „Zudem kann keine Rede davon sein, dass die E-Control eine Senkung der Netztarife um 30 Prozent plane. Mit einem Anruf bei uns hätten die Steirischen Christgewerkschafter dieses Gerücht einfach aus der Welt schaffen können.“, so Walter Boltz abschließend.

### Weitere Informationen:

E-Control

Mag. Bettina Ometzberger

Tel.: 01-24 7 24-202